

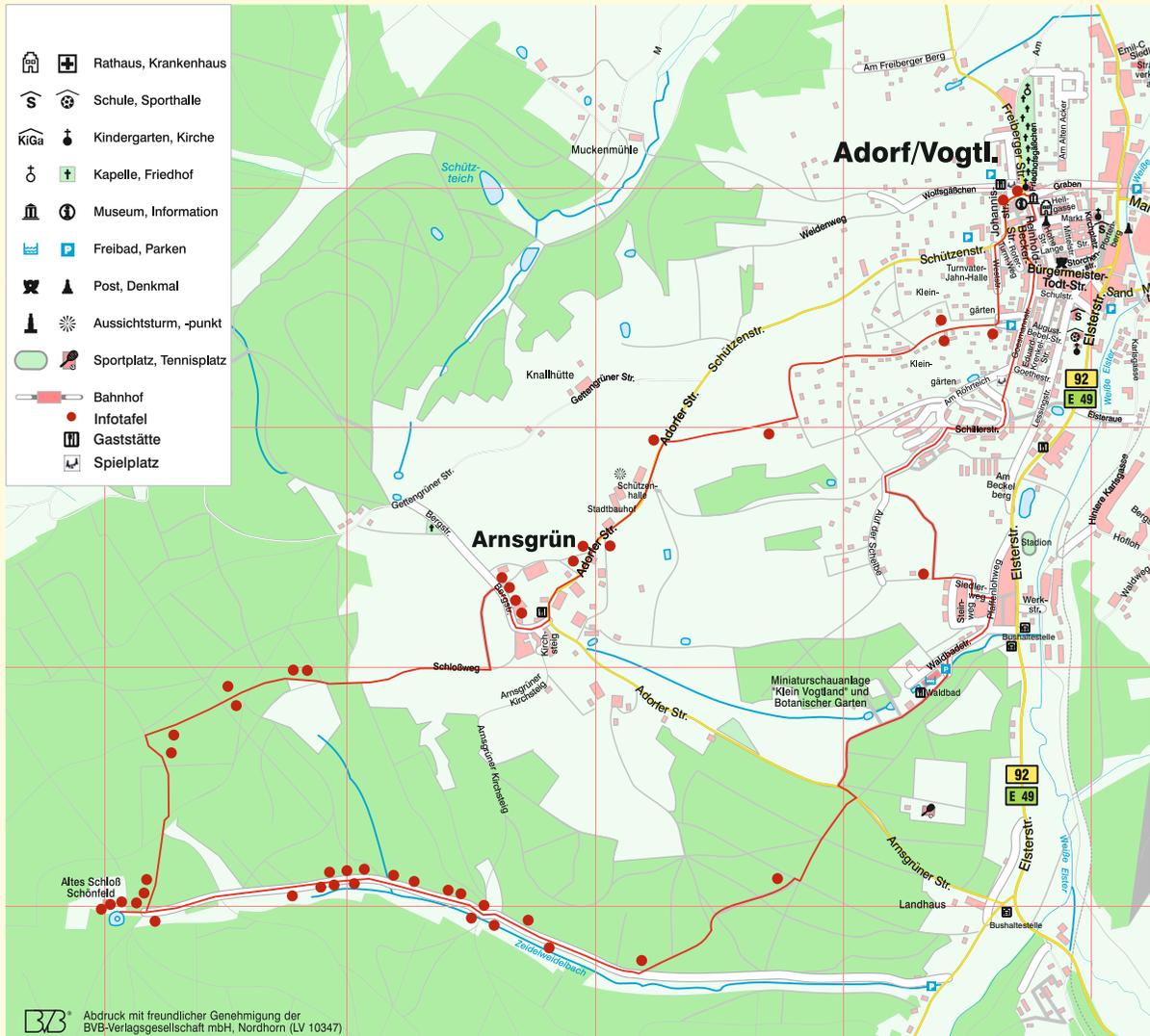
Länge des Rundwanderweges: 10 km



Schwierigkeit: leicht, für Familien mit Kindern und Schulklassen geeignet (3 Spielplätze am Weg)

Einstieg: günstig am Freiburger Tor (Parkmöglichkeit 100 m), aber auch am Parkplatz „Klein-Vogtland - Botanischer Garten“ - Waldbad

Freiburger Tor	Goldene Höhe	Ortslage Arnsgrün	Hoher - Stein Weg	Altes Schloss	Klein - Vogtland	Wohngebiet Schillerstraße
480 m	550 m	520 m	590 m	575 m	470 m	480 m



Abdruck mit freundlicher Genehmigung der BVB-Verlagsgesellschaft mbH, Nordhorn (LV 10347)

Impressum:
Fremdenverkehrsbüro Adorf
08626 Adorf/Vogtl.
Info: 0374 21/2347
www.adorf-vogtl.de
© 2012

Fotos:
Dr. W. Eißner
Dr. S. Walter
Stadt Adorf/Vogtl.
Steffen Dietz

© Gestaltung: Werbemarkt Röh Bar Elster

Natur- und heimatkundlicher Lehrpfad

Rundweg Adorf - Zeidelweide



Interessantes und Wissenswertes zu naturkundlichen und heimatgeschichtlichen Besonderheiten.

Auf dem „Natur- und heimatkundlichen Lehrpfad Adorf – Zeidelweide“ - als Rundweg gestaltet - gibt es bei einer Wanderung durch die abwechslungsreiche und reizvolle Landschaft des westlichsten Teils des „Naturparks Erzgebirge – Vogtland“ 47 interessante naturkundliche und heimatgeschichtliche Besonderheiten zu entdecken.



Wenn man als Ausgangspunkt das **Freiberger Tor** - das einzig erhaltene Stadttor des Vogtlandes wählt, findet man hier das in Deutschland einzigartige **Perlmutter- und Heimatmuseum**. Außerhalb des Tores ist an der **Friedhofskirche St. Johannis** ein Spitzbogenportal von einer früheren Kreuzkapelle sehenswert. Der Weg führt uns entlang liebevoll restaurierter Teile der Stadtmauer durch die Weststraße zum westlichen Stadtrand. Allmählich ansteigend, bringt er uns vorbei an alten Scheunen und durch Klein- und Freizeitgärten hinaus auf die Feldflur. Dort gibt der Aussichtspunkt „**Goldene Höhe**“ einen prächtigen Panoramablick frei auf Adorf und seine obervogtländische Umgebung. Auf der Landstraße gelangen wir vorbei an der Schützenhalle zum Ortsteil **Arnsgrün** mit zahlreichen stattlichen Haus- und Straßenbäumen. **Am Ortsausgang** biegt der Weg von der Straße **nach links rückwärts ab**, führt über Felder (**am höchstgelegenen Haus von Arnsgrün rechts abbiegen**), kurz durch den Wald und dann entlang einer Reihe prächtiger **Lärchen** auf den **Hohen-Stein-Weg** (auch D-Weg). An der nächsten Wegkreuzung biegen wir links ab, laufen kurz auf dem Vogtland Panorama Weg und folgen dem **Schlossweg** abwärts, vorbei an einem Wegedreieck zum **Alten Schloss Schönfeld**, einer historischen Ringwallinsel. Dessen Wassergraben bietet heute als Feuchtbiotop zahlreichen Kleintieren notwendige Lebensmöglichkeiten, darunter mehreren Amphibien- und Libellenarten. Nach dem Rundgang um diesen Graben geht es wenige Meter zurück zum Wegedreieck. Dort biegen wir nach rechts ab und folgen dem Weg in das **Zeidelweidetal**. Diese Bezeichnung ist von der Bezeichnung **Zeidler** (Imker) abgeleitet. Zeidler ließen früher in diesem zwischen Wäldern eingebetteten, blütenreichen Bergwiesental ihre Bienen weiden. Es gehört zum **Naturschutzgebiet Zeidelweide** (Schutzstatus seit 1986). Hier findet man die größte **Borstgras-Magerrasen**-Fläche des Vogtlandes. Prächtig ist hier die Vielfalt von Blütenpflanzen, darunter zahlreiche seltene und vom Aussterben bedrohte Arten. Diese locken viele Insektenarten wie Käfer und Schmetterlinge an und diese wiederum so manches Kriechtier.



Entlang des Zeidelweidebaches wandern wir talwärts bis zur großen Info-Tafel **Naturschutzgebiet Zeidelweide** rechts des Weges. Danach biegen wir vom Weg **links ab** und gehen, anfangs bergan, später bergab durch Nadelwald bis zur Straße vom Landhaus nach Arnsgrün. Diese überqueren wir. Links unten sehen wir die zum NSG Zeidelweide gehörige **Pfaffenloh** vor uns, wandern aber nach rechts zum **Klein-Vogtland** und dem **Botanischen Garten**. Vorbei am **Waldbad** führt uns der Weg links durch die **Pfaffenloh-Siedlung** und bergauf durch die Feldflur zunächst bis zum **Panoramablick**. Von dort geht es zum südwestlichen Wohngebiet Adorfs, danach weiter in die Stadt und über den längsten **Marktplatz** des Vogtlandes mit der **St. Michaeliskirche** und dem sehenswerten **Rathaus** zurück zum Ausgangspunkt.



Die Grundlagen des heutigen „Natur- und heimatkundlichen Lehrpfades Adorf – Zeidelweide“ wurden bereits im Jahr 1984 gelegt. Auf Initiative des Leiters der Adorfer Ortsgruppe des Kulturbundes Heinz Dittmann (+) entstand ein Lehr- und Wanderpfad, der interessante naturkundliche Objekte vorstellte und damit Einblicke in die Landschaft des Oberen Vogtlandes gewährte. Neben vielen Naturfreunden erwarben sich Dr. Sabine Walter, Dipl.-Landwirt-Pädagoge Volkhard Schulze und vor allem Dr. Johannes Walter (+) besondere Verdienste bei der Ausgestaltung und der jahrelangen aufwändigen Pflege. 1992 erfolgte durch Mitglieder des Naturschutzbundes und ABM-Kräfte eine Erneuerung des Lehrpfades.

Die besonderen Ausstellungen in Adorf: Miniaturschauanlage „Klein-Vogtland“ & Botanischer Garten Adorf

Die bekanntesten vogtländ-ischen Sehen-swürdigkeiten stellen sich in dieser besonderen Ausstellungskombination als detailgetreue Modelle vor und geben somit einen Überblick über die Vielfalt und manche Anregung für weitere Ausflüge in der Region.



Der einzige Botanische Garten des Vogtlands vermittelt dazu mit tausenden Pflanzen der Hochgebirge aus aller Welt einen interessanten Einblick in die alpine Flora.

Im Freiberger Tor, dem einzigen heute noch erhaltenen Stadttor des Vogtlandes findet der Besucher Deutschlands umfangreichste museale Sammlung zum Thema Perlmutter.



Über 800 Exponate zeigen den faszinierenden Zusammenhang zwischen dem natürlichen Rohstoff Perlmutter und dem kunsthandwerklichen Geschick der Muschler sowie die Verbindung zwischen dem einheimischen Vorkommen der Flussperlmuschel, der vogtländischen Perlenfischerei und der Adorfer Perlmutter-warenherstellung.



Idyllisch in die Natur eingebettet bietet das Waldbad bei schönem Wetter viele Möglichkeiten für Erholung, Entspannung und sportliche Betätigung.

Als älteste Stadt im Oberen Vogtland besitzt Adorf noch interessante Zeitzeugen aus vergangenen Jahrhunderten. Vogtland längster Marktplatz mit Rathaus, Stadtkirche, imposantem Kriegerdenkmal, Ackerbürgerhäusern, aber auch umfangreiche Reste der Stadtmauer sind Beispiele dafür.



Weitere Sehenswürdigkeiten



Aussichtsturm Remtengrün



Lokschuppen mit historischen Fahrzeugen